

II-4851 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2381 J

1983-01-27

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Verschwendungen von Steuergeldern durch
das Armeekommando

In einem anonymen Schreiben wurde behauptet, daß
Karl S., Gefreiter der Reserve, seit Jahren über die
Weihnachts- bzw. Silvesterfeiertage eine freiwillige
Waffenübung als Trainer eines Privatkurses des
Amreekommandanten leiste, eine militärische Ausbildung
im Sinne des Wehrgesetzes jedoch nicht vorläge.

Darüberhinaus stellte der anonyme Schreiber unter
Berufung auf seine Eigenschaft als "österreichischer
Steuerzahler" die Frage, ob ein derartiger Mißbrauch
nicht unterbunden und ob vor allem die ungerechtfertigte
Verwendung von Steuergeldern nicht abgestellt werden könne.

Aufgrund dieses Schreibens wurde eine Erhebung im
Bundesministerium für Landesverteidigung durchgeführt,
die bestätigte, daß von 1976 bis 1982 jeweils eine
Waffenübung von Karl S. zwischen Weihnachten und dem
Dreikönigstag geleistet wurde.

1982/83 wurde einer freiwilligen Waffenübung durch das
zuständige Militärkommando nicht zugestimmt, obwohl
wiederum ein Ansuchen von Karl S. hiezu vorlag.

- 2 -

Zwischen dem 25.12.1982 und 6.1.1983 wurde durch die Heeressport- und Nahkampfschule ein Konditionstrainingskurs auf dem Alpinstützpunkt AXAMER-Lizum durchgeführt. Für diesen waren als Kurskommandant Offizierstellvertreter Kurt K. vom Armeekommando sowie 11 Chargen und Wehrmänner des Leistungszentrums Linz als Teilnehmer eingeteilt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Für welche militärische Ausbildung oder Sportart fand ein Konditionstraining der Heeressport- und Nahkampfschule in der Zeit vom 25.12.1982 bis 6.1.1983 in der AXAMER-Lizum statt?
- 2) Nahmen außer Offizierstellvertreter Kurt K. vom Armeekommando sowie 11 Chargen und Wehrmänner des Leistungszentrums Linz noch andere Personen, z.B. Angehörige des österreichischen Heeressportverbandes an diesem Konditionstrainingskurs teil?
- 3) Wenn ja: Befanden sich unter den anderen Personen auch solche weiblichen Geschlechts?
- 4) Nahm der Armeekommandant persönlich am Konditionstrainingskurs teil bzw. besuchte er im Zeitraum vom 25.12.1982 bis 6.1.1983 die AXAMER-Lizum?
- 5) Worin bestand die Tätigkeit von Offizierstellvertreter Kurt K. bei diesem Kurs und welche Qualifikation weist er hiefür auf?

- 3 -

- 6) Gab es einen Dienstplan für diesen Konditions-trainingskurs in der AXAMER-Lizum?
- 7) Wenn ja: Sind Sie bereit, ihn den Anfragern zur Einsicht vorzulegen?
- 8) Welche Kosten entstanden dem Bundesministerium für Landesverteidigung durch Verpflegszubereitung und -zufuhr, Übungsgebühren, Schneeräumung, Kraft-fahrzeugeinsatz, Beheizung?
- 9) Wie lassen sich die in den Jahren 1976 bis 1982 abgehaltenen freiwilligen Waffenübungen des Gefreiten Karl S. vom militärischen Standpunkt aus rechtfertigen?
- 10) Welche Kosten sind dem Bundesministerium für Landesverteidigung aufgrund dieser freiwilligen Waffenübungen erwachsen?